



Ressort: Auto und Motorsport

WEC Spa: Alpine erhöht das Tempo im zweiten Training

Spa-Francorchamps (BEL), 14.05.2026 [ENA]

Beide Alpine A424 fuhren im zweiten freien Training für die 6 Stunden von Spa am Donnerstag an die Spitze des Feldes. Jules Gounon mit #36 fuhr die schnellste Zeit vor dem Schwesterauto mit der #35. Die Franzosen lagen drei Zehntelsekunden vor dem BMW M Hybrid V8 #20.

Das zweite Freie Training für die 6 Stunden von Spa wurde durch zwei rote Flaggen unterbrochen – die zweite wegen eines Unfalls mit dem Lexus RC F LMGT3 #78 von Akkodis-ASP mit Tom van Rompuy am Steuer, der 15 Minuten vor Schluss ein Rad verlor. Die beiden Alpine A424 Hypercar vom Alpine Endurance Team dominierten das Rennen. Jules Gounon, der sich den Wagen mit der #36 mit Frédéric Makowiecki und Victor Martins teilte, fuhr die schnellste Zeit und war der Einzige, der die 2:02-Minuten-Marke unterbot. Seine Rundenzeit von 2:01,816 Minuten lag 0,274 Sekunden vor dem Schwesterauto mit der #35, das von Charles Milesi, Ferdinand Habsburg und Antonio Felix da Costa pilotiert wurde.

Die beiden französischen LMDh-Fahrzeuge lagen drei Zehntelsekunden vor dem BMW M Hybrid V8 #20 vom BMW M Team WRT mit René Rast, Robin Frijns und Sheldon van der Linde am Steuer. Der Aston Martin Valkyrie #009 – Aston Martin THoR mit Marco Sørensen, Alex Riberas und Roman de Angelis am Steuer sowie der zweite BMW, der BMW M Team WRT #15 mit Kevin Magnussen, Raffaele Marciello und Dries Vanthoor, waren ebenfalls im Rennen. Auch der erste Ferrari 499P, der Ferrari AF Corse #50 mit Antonio Fuoco am Steuer, war im Rennen. Nicklas Nielsen und Miguel Molina belegten schließlich den sechsten Platz.

Théo Pourchaire, Loïc Duval und Malthe Jakobsen belegten im besten Peugeot 9X8 #94 den siebten Platz. Der erste Toyota TR010 Hybrid #7 von Toyota Racing, pilotiert von Nyck de Vries, Kamui Kobayashi und Mike Conway, komplettierte die Top Ten und war das letzte Fahrzeug innerhalb einer Sekunde. Sébastien Bourdais, Earl Bamber und Jack Aitken (Cadillac V-Series.R #38 – Cadillac Team JOTA) belegten den zwölften Platz.

Eduardo Barrichello setzte mit dem Aston Martin Vantage LMGT3 – The Heart of Racing mit der #23 die Bestzeit in der LMGT3-Klasse. Er fuhr eine Zeit von 2:17,769 Minuten und war damit zwei Zehntelsekunden schneller als die Corvette Z06 LMGT3.R – Racing Team Turkey by TF mit der #34, pilotiert von Charlie Eastwood, Salih Yoluc und Peter Dempsey, sowie der Mercedes-AMG LMGT3 EVO

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



International Press Service.....

– Iron Lynx mit der #79, gefahren von Lin Hoenen, Matteo Cressoni und Johannes Zelger. Das dritte Freie Training beginnt morgen um 10:10 Uhr.

Der Hypercar-Hype

Die TotalEnergies 6 Stunden von Spa-Francorchamps bilden den zweiten Lauf der Saison 2026 und markieren ein besonderes Jubiläum für die Hypercar-Klasse, die wichtigste Rennserie der FIA WEC. Vor fünf Jahren feierte die aufstrebende Kategorie – aktuell vertreten durch acht große Automobilhersteller und mit McLaren und Ford zwei weitere, die 2027 hinzukommen werden – ihr Debüt bei diesem Event. Als Beweis für das außergewöhnliche Wachstum der Klasse verzeichnete die Debütsaison einen Durchschnitt von 3,8 Hypercars pro Rennen. 2026 sind 17 Fahrzeuge fest gemeldet – und die Kategorie ist wettbewerbsintensiver denn je.

Im vergangenen Jahr in Belgien beendeten sage und schreibe 13 Mannschaften das Rennen in der Führungsrunde – das Podiums-Trio lag innerhalb von kaum fünf Sekunden – während in Imola vor gut zwei Wochen die ersten vier Qualifikanten in der Hyperpole nur 0,073 Sekunden trennten, da die gesamte obere Hälfte des Feldes weniger als eine halbe Sekunde auseinanderlag.

Bericht online lesen:

https://automotive.en-a.de/auto_und_motorsport/wec_sp_a_alpine_erhoeht_das_tempo_im_zweiten_training-93689/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Markus Faber

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.